

# SEEBLICK

| KW 12, 20.03.2008 | Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Behörden & Parteien

## Hafen als Zentrum

**Gemeindesaal, verantwortungsvoller Steuerfuss, Zusammenarbeit der Körperschaften, nachhaltiges Strassenkonzept, Pflegeheim, Ausbau der Freizeitangebote, Hilfe für Menschen in Not: Für die kommenden vier Jahre hat sich die «Stadt am Wasser» einiges vorgenommen.**

Romanshorn ist eine Zentrumsgemeinde: Grundsätzlich ist sie gut erschlossen, bietet viele Arbeitsstellen, einen attraktiven Steuerfuss und umfassende Bildungs- und Kulturangebote, hält Norbert Senn im Vorwort der «Legislaturziele 2008–2011» fest.

Der Gemeindeammann: «Eine entscheidende Weichenstellung wird sein, ob es gelingt, dem Hafen seine Zentrumsfunktion zurückzugeben. Und im Zusammenhang mit dem wirtschaftlichen Wettbewerb stellt sich die Frage, ob wir das angestrebte, qualitative Wachstum erreichen werden.»

### Zusammenarbeit über Ressorts hinweg

Obwohl die einzelnen Gemeinderäte die Ziele in ihren Ressorts gesondert und für sich darstellen – einige von ihnen verlangen nach einer ressortübergreifenden Betrachtungsweise. So zum Beispiel der Verkehr: Für Peter Eberle gilt es, Romanshorn als Verkehrsknotenpunkt zu stärken, eine ganzheitliche Verkehrspolitik zu pflegen. Damit werden auch attraktive Rahmenbedingungen für Firmen und neue Betriebe angeboten. Jugendherberge und Stadtmarketing sind weitere Stichworte. Und

Max Sommer vom Tiefbau will den Verkehr zum Seepark und Hafeneareal beruhigen und für den Langsamverkehr optimieren. Die Renaturierung von Teilbereichen der Uferzone werten Romanshorn ebenfalls auf. Im Ressort «Finanzen» wird von Norbert Senn in diesem Zusammenhang eine ganzheitliche Verkehrspolitik mit Parkraum-Konzept genannt. Bereits seinen Anfang genommen hat die Zusammenarbeit der fünf Körperschaften: Damit wird ein attraktiver und verantwortungsvoller Steuerfuss möglich. Die Schulen pro Einwohner sollen auf maximal 1500 Franken begrenzt werden.

### Neues Energieverständnis

Im Ressort «Hochbau» (Danilo Clematide) soll die Ortsplanung überprüft und bei Bedarf revidiert werden. Zudem wird geplant, eine Liste mit «störenden Bauten» zu erstellen. Die Technischen Betriebe stellen die

Versorgung und Entsorgung sicher. Der zuständige Patrik Fink nennt als Ziel auch ein «neues Energieverständnis», an dem es sich zu orientieren gilt. Christoph Rohner will weiterhin die Sicherheit der Bevölkerung mit Polizei, Feuerwehr, Zivilschutz und privaten Sicherheitsfirmen gewährleisten. Peter Höltschi ist zuständig für Kultur und Freizeit: Hier soll das Angebot ausgebaut und vernetzt werden: Kulturveranstaltungen sollen nach Romanshorn geholt, die Romanshorer Gala etabliert und einheimische Kulturschaffende unterstützt werden.

Im sozialen Bereich ist die Maxime weiterhin: Wer in Not kommt, soll auf Hilfe zählen dürfen. Ziel bleibt aber immer, so der Verantwortliche Ruedi Meier, die Wiedereingliederung in die Berufswelt und die soziale Integration. *Die Legislaturziele können kostenlos bei der Gemeindekasse oder der Gemeindekanzlei bezogen werden.* ●

Markus Bösch



Bild: Nicolas Senn



**Opfelschür**  
Tafelobst  
und mehr

**Aktuell**  
**Frische Salate aus der Region  
Glockenäpfel**

Bruno Brändle • Vis-à-vis Egnacherhof

Öffnungszeiten  
Mo–Fr 9.00 – 18.30 Uhr  
Sa 9.00 – 16.00 Uhr

Romanshorerstrasse 111  
9322 Egnach  
Telefon 077 410 78 74

**Gold  
und Silber**



**franz!**

goldschmied • markus franz  
bahnhofstrasse 3 • 8590 romanshorn  
www.franzschmuck.ch

**Ernst Gerster**



Muldenservice – Altmetalle – Altautos  
Steineloh, 9320 Frasnacht  
Tel. 071 455 14 37 – Fax 071 455 14 68  
E-Mail: gerster-altmetalle@bluewin.ch



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50



# Starke Oberthurgauer in den Grossen Rat.



07.02

**Senn**  
Norbert



07.05

**Bügler**  
Cécile



07.06

**Fässler**  
Stefan



07.10

**Lieberherr**  
Reto



07.14

**Bischof**  
Cyrill



07.15

**Cavallet**  
Janni



07.18

**Joos**  
Hedy



07.19

**Marolf**  
Jürg



07.21

**Wolfensberger**  
Esther



# Liste 7

6. April 2008

Christlichdemokratische Volkspartei

Behörden & Parteien

## Gottesdienste mit St. Johannes

Es gibt besondere, einzigartige Liturgien im Kirchenjahr, zu besonderen Zeiten und zu besonderen Anlässen.

Dieses Jahr unter dem Motto der Fastenzeit: «Damit das Recht auf Nahrung kein frommer Wunsch bleibt» tasten wir uns an das Geheimnis von Tod und Auferstehung:

**Karfreitag – 21. März 2008, 15.00 Uhr**  
«Hunger und Durst nach Gerechtigkeit»  
Zu den Texten erklingen bildhafte Orgelimprovisationen.

«Was geschah damals vor 2000 Jahren»  
Das Biblos-Team lädt um 15.00 Uhr zu einer speziellen Karfreitagsfeier alle Schüler der 1. bis 6. Klasse ein, Treffpunkt: Kaplanei mit Abschluss in der Alten Kirche.

**Osternacht – 22. März 2008, 21.00 Uhr**  
«Damit Leben kein frommer Wunsch bleibt»  
Eindrückliche Liturgie mit Texten, Lichtfeier, Osterbotschaft, Symbolen, Taufe, Eucha-

ristiefeier und feierliche Orgelmusik. Abschliessend «Eiertütschete» am Osterfeuer.

**Ostern – 23. März 2008, 10.15 Uhr**  
(erstmalig mit der Kammerphilharmonie Romanshorn) Gemeinsam mit dem kath. Kirchenchor St. Johannes wird die Kammerphilharmonie die grossartige «Orgelsolemesse» KV 259 und das «Ave Verum Corpus» von Wolfgang Amadeus Mozart sowie das berühmte «Halleluja» aus dem Messias von Georg Friedrich Händel aufführen.

**Es wirken mit:**

Rebekka Mäder (Sopran), Antonia Frey (Alt), Marcel Fässler (Tenor) und Wolf H. Latzel (Bass) sowie Martin Duijts (Orgel) und die Kammerphilharmonie Romanshorn unter der Leitung von Kirchenmusiker Roman Lopar ●

*Kath. Kirchgemeinde*

## Segnungsgottesdienst

Am Gründonnerstagabend, den 20.3.08 um 19.00 Uhr sind alle herzlich in die Alte Kirche Romanshorn zum Segnungsgottesdienst eingeladen.



Im Alltagsgeschehen innehalten, zur Ruhe kommen, sich besinnen was in dieser Woche Besonderes passiert ist und den Segen Gottes zugesprochen bekommen, stärkt auf dem Lebensweg in alltäglichen oder besonderen Situationen. ●

*Evang. Kirchgemeinde, Diakon Martin Haas*

## SP-Kantonsratskandidatinnen und -kandidaten in Romanshorn

Am Samstag, 22. März, zwischen 10.00 und 13.00 Uhr stehen Kandidierende der SP und Gewerkschaften der Bevölkerung Red und Antwort. Beim Coop-Laden und an der Alleestrasse können Sie die Personen der Liste 6 näher kennenlernen. Wir von der Sozialdemokratischen Partei freuen uns auf anregende Diskussionen. ●

Behörden & Parteien

Hafen als Zentrum .....	1
Gottesdienste mit St.Johannes .....	3
SP-Kantonsratskandidatinnen und -kandidaten in Romanshorn .....	3
Segnungsgottesdienst .....	3
Mitteilungen des Einwohneramtes .....	5
Tag der offenen Tür .....	5

Wirtschaft

Sortimentserweiterung .....	13
Alle waren zufrieden .....	13
Bereit für Investitionen .....	14

Treffpunkt

Es braucht sie halt doch, die Liste 9..	13
Es braucht die Grünen!	13

Schule

Die FMS – eine Schule im Aufschwung..	12
---------------------------------------	----

Kultur & Freizeit

De verlornig Sohn.....	7
Vorurteile abbauen .....	7
Zopfschiessen .....	7
Zusammenarbeit .....	7
Champignonzucht .....	9
Spielen und vieles mehr .....	9
Turngala 2008.....	10
Feuerwehrverein feiert Geburtstag .....	10
Morgen – Nächte – Träume .....	10
Kulturspaziergang .....	11
Gem. Romanshorn gratuliert den Pikes	11
Naturschutz braucht Freiwilligenarbeit	11

Marktplatz

Wellenbrecher .....	5
Osterhasen auf dem Bodensee .....	12
Romanshorner Agenda.....	15

Gesundheit & Soziales

Tag des persönlichen Wachstums .....	15
--------------------------------------	----

Impressum

**Herausgeber**

Politische Gemeinde Romanshorn

**Amtliches Publikationsorgan**

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

**Erscheinen**

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

**Entgegennahme von Textbeiträgen**

**Bis Montag 8.00 Uhr**

Gemeindekanzlei Romanshorn  
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn  
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

**Koordinationsstelle der Texte**

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 65 81

**Entgegennahme von Inseraten**

**Bis Freitag 9.00 Uhr**

Ströbele Text Bild Druck, Alleestrasse 35  
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50  
Fax 071 466 70 51, info@stroelebe.ch

**Farbe ist Leben!**



Edwin G. Maurer  
Malerbetrieb  
Bachweg 8  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 40 21  
edmaurer@bluewin.ch

**Der Malerbetrieb  
aus Ihrer Region**



**Malergeschäft P. Roveda**  
8590 Romanshorn  
Tel. 071 463 52 39, Fax 071 461 18 47

**Die Kreativen am Bau**

**Ihre gute Wahl in den Grossen Rat**



**2 x Patrick Hug**  
Redaktor/Stadtrat  
Liste 7



**Landi**  
OBERTHURGAU  
Bahnhofstr. 38  
9315 Neukirch  
Telefon 071 477 16 26



**„Wir bieten  
landwirtschaftliche  
Kompetenzen  
für jedermann!“**

LANDI...  
angenehm  
anders!

**Christoph Bär, Geschäftsführer**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr LANDI-Team

**Liste 9  
Grüne  
Grünliberale  
Bezirk Arbon**





**Urs Oberholzer**  
Schulleiter, Romanshorn

**Didi Feuerle**  
Schreiner, Baubiologe, Arbon

**„Es braucht uns – weil Lippenbekenntnisse der Natur allein nichts nützen!“**



**Das Beste,  
was man  
aus Äpfeln  
machen  
kann.**

**Cuvée Jean-Georges,**  
der Apfelschaumwein mit  
wenig Alkohol, leicht und  
spritzig im Geschmack.  
Das ideale Apérogetränk für  
jeden Geniesser.  
Auch in spezieller Geschenks-  
packung erhältlich.  
Hergestellt nach traditioneller  
Flaschengärung.

**Jetzt im Getränkehandel erhältlich.**

**MÖHL** Tradition seit 1895  
Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon, Tel. 071 447 40 74

**HÖRPROFI**

**Hörberatung Roth**

Seit 18 Jahren erarbeitet die Hörberatung Roth individuelle Hörgerätelösungen für Menschen mit Hörproblemen.  
2 Hörgeräteakustiker mit eidg. Fachausweis  
in 3 Fachgeschäften sind in der Hörgeräteanpassung tätig.

**Neu ist unser Fachgeschäft in Romanshorn  
die ganze Woche geöffnet!**

**Was wir Ihnen bieten können**

- Gratihörtest und unverbindliche Beratung
- Individuelle Hörgeräteanpassung sämtlicher Marken wie **Phonak, Wiclex, Siemens, Oticon** usw.
- Reparaturen und Nachkontrollen aller Marken  
(auch wenn das Hörgerät nicht bei uns gekauft wurde)
- Vertragslieferant der AHV/IV/SUVA und Militärversicherung
- Batterieverkauf sämtlicher Hörgerätemodelle
- Gute Zusammenarbeit mit Ohrenärzten

**Hörberatung Roth**

**8580 Amriswil**  
Bahnhofstrasse 11  
Telefon 071 411 77 22  
Öffnungszeiten: Di – Fr

**8570 Weinfelden**  
Bahnhofstrasse 6  
Telefon 071 622 02 11  
Öffnungszeiten: Di – Fr

**8590 Romanshorn**  
Alleestrasse 28  
Telefon 071 463 43 27  
Öffnungszeiten: Di – Fr

**Lassen Sie Ihr Gehör unverbindlich testen.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**GUTSCHEIN**

**30 Tage lang kostenloses Probetragen  
modernster Phonak Hörgeräte**

Telefonische Voranmeldung unbedingt erforderlich.

Gutschein einfach in einer unserer Filialen abgeben.

**Gültig bis  
31.5.2008**

# Mitteilungen des Einwohneramtes

1. März 2008 bis 13. März 2008

## Geburten – Auswärts geboren

28. Februar

– Önder, Adem, Sohn des Önder, Sülwikar, von Romanshorn TG und der Önder, Gülistan, von der Türkei, in Romanshorn

29. Februar

– Aygun, Can, Sohn des Aygun, Güney, von der Türkei und der Aygun, Claudia Simone, von Safenwil AG, in Romanshorn

## Eheschliessungen – Auswärts getraut

01. März

– Neustettler, Warda, von St. Gallen SG, in Romanshorn;

Fausch, Patrick, von Seewis im Prättigau GR, in Romanshorn

## Todesfälle – In Romanshorn gestorben

05. März

– Rohner geb. Künzler, Josefina, geb. 10. Mai 1917, von St. Margrethen SG, in Romanshorn

10. März

– Kellenberger, Verena Madeleine, geb. 11. Oktober 1939, von Walzenhausen AR, in Romanshorn ●

Einwohneramt Romanshorn



# Tag der offenen Tür

Am Samstag, 22. März 2008, findet beim neuen Kantonspolizeiposten Romanshorn von 11 bis 16 Uhr ein Tag der offenen Tür statt.

Die Bevölkerung ist herzlich zur Besichtigung des Polizeipostens an der Alleestrasse 25 eingeladen. Ein Besuch lohnt sich für die ganze Familie. Vertreten ist beispielsweise der Verkehrsinstruktionsdienst mit einem unterhaltssamen und lehrreichen Angebot für Kinder. Die Verkehrspolizei ist mit einem Streifenwagen und einem Polizeimotorrad vor Ort und zeigt anhand einer Lasermessanlage, wie man Rasern auf die Spur kommt. Und am Stand der Sicherheitsberatung der Kriminalpolizei

gibt es nützliche Tipps, beispielsweise zum wirksamen Schutz vor Einbrechern. Hauptpostenchef Kurt Berger und sein Team freuen sich, dass die Kantonspolizei Thurgau neu in zweckmässigen und modernen Räumlichkeiten im Zentrum der Gemeinde präsent sein wird. Der Posten betreut die Gemeinden Romanshorn, Salmsach, Uttwil, Kesswil und Dozwil. Mit dem neuen Standort hat auch die Telefonnummer des Postens geändert. Sie lautet neu 071 221 42 00.

Die unveränderten Öffnungszeiten sind: Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 und von 13.30 bis 17.00 Uhr, am Donnerstag bis 18.00 Uhr. Am Samstag von 8.00 bis 11.30 Uhr. ●



Postenchef Kurt Berger und sein Stellvertreter Johannes Fausch freuen sich zusammen mit dem ganzen Team auf viele Besucherinnen und Besucher.

# Bruuchzta

Bruuchzta war immer die erste Frage meiner Mutter, wenn ich als Junge etwas kaufen wollte. Und gerade anlässlich der bevorstehenden Wahlen sollte man sich diese Frage gelegentlich stellen: Bruuchzta? Zum Bischbiil gits überall glaiteti Schuele, au Zromanshorn. In Romanshorn sind es zum Teil Teilzeitschulleiter, die teilzeitleiten. Eine Ursprungsidee der geleiteten Schulen war auch die Eliminierung oder Reduktion der Schulbehörde. Denkste! Nözromanshorn! Wir haben geleitete Schulen ohne Reduktion der Behördemitglieder. Mindestens zahlenmässig hat keine Reduktion stattgefunden, anderes entzieht sich meiner Kenntnis. Sie verstehen sicher, dasdaalleschaibekompliziertwird: De Lehrer leitet Goofe, de Schuelleiter leitet Tlehrer, Pehörde leitet de Schuelleiter und jeder will natürlich sawichtig sii. Der Lehrer konferenz mit den Schülern, der Schulleiter konferenz mit den Lehrern, die Behörde konferenz mit dem Schulleiter und alle zusammen noch mit den Eltern. Die Bemerkung eines leicht resignierten Vaters war dann auch titelgebend für meinen Wellenbrecher: Bruuchzta. Oderanderschgroget: Wanüzzt? Die Frage ist für Eltern gar nicht einfach zu beantworten. Erst die Zahl der Konferenzen und Hierarchiestufen, begleitet von einer Papierinvasion zeugt von Professionalität. Der Schulleiter führt – zätbe – mit vielen wichtigen Formularen eine Qualitätssicherung durch. So wissen die Lehrer, dass sie gut sind. Als Lohn dafür müssen sie an sogenannten Ortskonferenzen teilnehmen (Böse Zungen sagen: Chnorkonferenzen). Und die Behörde macht die Behördensitzungen mit dem Schulleiter. Hier geht es um das Pütsche, was auch eine Chnorkonferenz ist. Dochamergarnöpfilmachewälaliusgobepundesind (wenig originelles Originalzitat eines besorgten Behördemitgliedes). Schliesslich muss das Pütsche auch mit der Oberstufenbehörde und dem Gemeinderat und der Kirchenvorsteherschaft abgesprochen werden. Bruuchzta? Guetifroog. Ich schlage vor, die Schulbehörde abzuschaffen, damit eine Gemeinderätin – da Frauen bekanntlich besser mehrere Dinge gleichzeitig denken können – die Schulbehörde sein soll. Erst auf 100 Lehrer gibt es einen Schulleiter damit nicht der einzelne Lehrer geleitet und nicht verleitet wird. Und wenn jetzt ein Vater die saublöde Frage stellt: Bruuchzta? Kann man getrost antworten Nüzznütoschatsnüt, mindestens den geleiteten Kindern – und zalltwirtsvomkanton, belastet also unser Pütsche nicht. ●

Peter Fratton, Exschulleiter

# Biscuit-Huhn

**Zutaten** | Für 1 Backhohlform (Huhn, Hase, Schaf) von 7–8 dl Inhalt

**Butter und Hartweizengriess für die Form**  
 2–3 EL Mohnsamen, 2 EL Zucker, 2 Eier  
 75 g Zucker, 2 EL heisses Wasser  
 1 Prise Salz  
 1/2 TL fein abgeriebene Zitronenschale  
 30 g Mehl, 30 g Epifin (Weizenstärke)  
 30 g Butter, flüssig  
 Puderzucker zum Bestäuben

**Zubereitung** | Form grosszügig ausbuttern, schliessen und mit Griess ausstreuen. Kühl stellen. Mohnsamen mit 2 EL Zucker im Cutter fein mahlen. Eier, Zucker, Wasser, Salz und Zitronenschale in einer Schüssel im warmen Wasserbad zu einer hellen, luftigen Creme aufschlagen. Herausnehmen, kurz weiterschlagen. Mohnzucker, Mehl und Stärke mischen, locker unter die Creme mischen. Butter sorgfältig darunter heben. Masse in die Form füllen, mehrmals auf die Unterlage klopfen, damit es keine Luftlöcher gibt. Im unteren Teil des auf 180 °C vorgeheizten Ofens 30–40 Minuten backen. Biskuit in der Form auskühlen lassen, sorgfältig herauslösen. Mit Puderzucker bestäuben.



**Verschenken** | Huhn auf farbigem oder neutralem Osterstroh auf einen Teller geben. Rundherum Zucker-Eili streuen, ein Bündeli um den Hals des Huhns binden.

## Thurgauaufwärts

Neu in den Grossen Rat für den Bezirk Arbon

mit Liste

### Monika Rüschi

- Jahrgang 1959, Roggwil
- Verheiratet, 4 Kinder
- Familienfrau, Detailhandlungsangestellte



«Nur mit einer effizienten und produktiven Landwirtschaft ist unser tägliches Brot gesichert.»



## Thurgauaufwärts

Neu in den Grossen Rat für den Bezirk Arbon

mit Liste

### Konrad Brühwiler

- Jahrg. 1958, Frasnacht/Arbon
- Verheiratet, 3 Töchter
- Postangestellter Front Office
- Präsident Stadtparlament Arbon



«Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun.»  
 (Jean-Baptist Molière)



## Thurgauaufwärts

Wieder in den Grossen Rat für den Bezirk Arbon

mit Liste

### Marlies Näf-Hofmann

- Jahrgang 1926, Arbon
- Verheiratet, 1 Kind
- Dr. iur., Rechtsanwältin
- Vizepräsidentin Justizkommission Grosser Rat



«Ich will weiterhin die Interessen der Senioren vertreten, aber auch junge Familien und alleinerziehende Mütter unterstützen.»



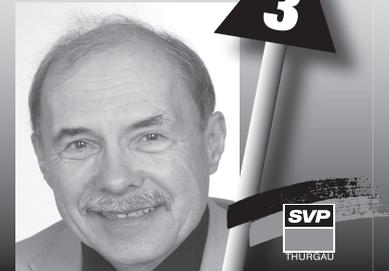
## Thurgauaufwärts

Wieder in den Grossen Rat für den Bezirk Arbon

mit Liste

### Andrea Vonlanthen

- Jahrgang 1947, Arbon
- Verheiratet, 3 Kinder
- Chefredaktor
- Fraktionspräsident SVP im Stadtparlament Arbon
- Vorstandsmitglied Bodenseerat



«Mit Herz und Biss für unseren Thurgau! Sie können sich auf mich verlassen. Danke für Ihr Vertrauen!»



## Thurgauaufwärts

Neu in den Grossen Rat für den Bezirk Arbon

mit Liste

### Fredy Iseli

- Jahrgang 1957, Uttwil
- Verheiratet, 4 Kinder
- Architekt, selbstständig
- Gemeinderat Uttwil
- Präsident Flurkommission



«Volksnah und tatkräftig. Ein Macher in die Politik!»



## Thurgauaufwärts

Neu in den Grossen Rat für den Bezirk Arbon

mit Liste

### Christian Hug

- Jahrgang 1955, Romanshorn
- Verheiratet, 2 Kinder
- Amtl. Soz. Dienste Romanshorn
- Präsident Konferenz der öffentlichen Sozialhilfe Thurgau



«Nur ein finanziell gesunder Staat kann auch in Zukunft ein sozialer Staat sein.»



## De verlornig Sohn

Ein Adonia-Teens-Chor ist am 27. März 2008 im Begegnungszentrum Rebgarten der Chrischona Gemeinde Romanshorn um 20 Uhr mit dem Musical «De verlornig Sohn» zu Gast.

Die Geschichte vom verlorenen Sohn ist eine der bekanntesten Geschichten, die Jesus erzählte. Der jüngere Sohn bittet seinen reichen Vater um sein Erbe. Er bekommt es und zieht weg. In der Ferne verprasst er in kurzer Zeit sein Vermögen. Es bleibt ihm nur noch die Möglichkeit, sich als Schweinehirt zu verdingen. Dort findet er wieder zu sich, bereut sein Versagen und sehnt sich nach seinem Vater und seinem Vaterhaus.

Er macht sich schliesslich auf und wagt es, seinem Vater wieder zu begegnen. Der Vater kommt ihm entgegen und es kommt zur grossen Versöhnung. Der Vater lädt ihn neu ein, in seinem Haus zu leben und macht ein grosses Fest für seinen jüngeren Sohn. Das kommt

dem älteren Sohn in den falschen Hals. Ihm, der doch immer für seinen Vater gearbeitet hat, wurde noch nie ein Fest mit seinen Freunden offeriert. Sein Neid verunmöglicht es ihm, auch am Fest teilzunehmen.

Ein Musicalhit für die ganze Familie! Adonia ist mehr als ein Schülerchor. Mehr als 1'100 singbegeisterte Teenager beteiligen sich im Frühling 2008 an diesem Musical-Grossprojekt. In nur vier Tagen werden 16 verschiedene Chöre das ganze Konzertprogramm erarbeiten und an 64 Orten gastieren.

Das Musical dauert 100 Minuten. Jedermann ist herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, es wird eine freiwillige Kollekte erhoben.

Weitere Infos sowie der ganze Tourneeplan ist auf der Homepage [www.adonia.ch](http://www.adonia.ch) erhältlich. ●

*Chrischonagemeinde, Eveline Kämpf*

## Vorurteile abbauen

«Die Schönheit der Menschheit wird durch ihre Vielfalt ausgemacht, so wie die verschiedenen Blumen den Zauber eines Gartens ergeben», dies war die Hauptbotschaft der Ausdruckstänze des kanadischen «Maxwell Dance Workshops», welcher im Romanshorer Jugendtreff gastierte.

Die interkulturelle Jugendgruppe von 14- bis 18-jährigen Schülerinnen und Schülern der Maxwell International School in der Nähe von Vancouver zeigte mit dem Mittel ihres Tanztheaters, wie Vorurteile zwischen Rassen, Religionen oder Kulturen zu Gewalt führen, aber durch die Erkenntnis der Gleichberechtigung aller Menschen – insbesondere auch von Frau und Mann – aufgelöst werden können. Schule und Projektidee sind inspiriert durch die Lehren der Bahá'í-Religion, die Mitglieder haben jedoch die unterschiedlichsten Hintergründe. «Diese Art von Projekten des «Dienstes an der Allgemeinheit», wie wir sie nennen, gehören zur Alltagsphilosophie der Schule», erklärt Marie-Anne Hellinckx, erwachsene Begleiterin der Gruppe und berichtet, dass damit wiederum ähnliche Projekte ins Leben gerufen wurden: Ein zwölfjähriger Schüler habe aus eigenem Antrieb drei soziale



*Maxwell Dance Workshop 2008*

Projekte in seiner Heimat Tansania angestossen. Der Dance Workshop tourt zurzeit während zweier Wochen (die Mitglieder machen dies freiwillig in ihren Schulferien) durch die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein und tritt vor allem in Schulen auf.

Durch die Tänze, welche keiner grossen Erklärungen bedürfen, konnten auch Sprachbarrieren überwunden werden, wie aus den Reaktionen des Jugendtreff-Publikums deutlich zu erkennen war. ●

*Mark Kilchmann*

## Zopfschiessen

Am Ostermontag, 24. März 2008 führt die SG Egnach-Romanshorn auf der regionalen Schiessanlage Almensberg das jährliche Zopfschiessen durch.

Bei diesem Anlass können auch Schützen ohne Mitgliedschaft in einem Verein das Programm absolvieren. Leihgewehre sind vorhanden. Jeder Schütze wählt seinen Partner selber aus. Der Schütze mit der grösseren Punktzahl erhält den grösseren Zopf, der mit der tieferen den kleinen. Schiesszeit ist von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr. ●

*SG Egnach-Romanshorn*

## Zusammenarbeit

Meilenstein in der Geschichte des STV Horn und des Unihockeyclubs Barracudas Romanshorn

Im Februar 2008 haben sich der UHC Barracudas und der STV Horn für eine Zusammenarbeit bei der Unihockey-Jugendförderung entschieden. Bereits am 16. Februar trafen sich alle B-Junioren aus Horn und Romanshorn zu einem gemeinsamen Freundschaftsspiel. Die neue Mannschaft, trainiert von Claudio Forster und Marcel Schmid, wird unter der Leitung des UHC Barracudas ab Herbst 2008 auch an der Meisterschaft teilnehmen.

Die beiden Vereine freuen sich auf eine interessante und erfolgreiche Zusammenarbeit. Der UHC Barracudas heisst die Horner Junioren herzlich willkommen im Verein. ●

*STV Horn, Reto Irion  
UHC Barracudas, Lorenz Kreis*



Wählen sie am  
6. April 2008  
in den Kantonsrat:



**Moritz Michel**

Dozwil  
Präsident SP  
Bezirk Arbon  
Sozialpädagoge,  
Familienmann

6  
liste

www.sp-bezirk-arbon.ch

SP und Gewerkschaften - klar.sozial

Jetzt.  
Für Sie.  
Für die Zukunft.

„Menschen mit einer  
Behinderung sind  
wertvolle Menschen.“

„Steuern zahlen  
hat vor allem mit  
Solidarität zu tun.“

„Ressourcen ausländischer  
Menschen bereichern uns.“

„Die Natur ist einmalig  
für Mensch und Tier.“



GEMEINDE **ROMANSHORN**

**Kehrichtabfuhr über die Ostertage**

Die Abfuhr für das Gewerbe am Karfreitag, 21. März 2008, fällt aus und wird nicht nachgeholt.  
Die Abfuhr am Ostermontag für das Gebiet Romanshorn Süd wird auf **Dienstag, 25. März 2008, verschoben.**

Wir bitten Sie, den Abfall erst am Vorabend bereitzustellen.

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN



GEMEINDE **ROMANSHORN**

Romanshorn verfügt über eine der schönsten Seebad-Anlagen am Bodensee mit jährlich über 100'000 Besucherinnen und Besuchern.  
Für unser exklusiv gelegenes See Bad suchen wir

**Badwachen**

die bereit sind, zur Sicherheit unserer Badgäste beizutragen.

Wir suchen zuverlässige und aufgestellte Persönlichkeiten, die den Badbetrieb überwachen, für die Einhaltung eines geregelten Badebetriebes sorgen, Hilfeleistungen ausführen und unseren Gästen für Auskünfte zur Verfügung stehen.

Sie müssen im Besitz eines gültigen Brevet 1-Ausweises sein, über eine CPR-Ausbildung verfügen und die vorhandenen Rettungsgeräte (z.B. Rettungsbrett) beherrschen.

Für Auskünfte steht Ihnen der Badmeister Roland Lüscher, Telefon 071 463 11 47, jederzeit gerne zur Verfügung.

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich doch bitte schriftlich oder per E-Mail bei der Gemeindekanzlei, Postfach 239, 8590 Romanshorn, [info@romanshorn.ch](mailto:info@romanshorn.ch).



mehr brauchen autos nicht

**Hät's g'chlöpft?**

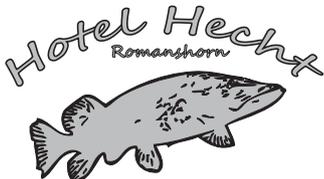
Zertifizierte Unfallreparaturen für alle Marken.





071 474 79 80  
[www.gme.ch](http://www.gme.ch)

**Wir haben etwas gegen Knitterblech und Knautschlack.**



Restaurant Hecht  
Löwenstrasse 3  
8590 Romanshorn  
Telefon 079 210 01 91  
[info@hotel-hecht.ch](mailto:info@hotel-hecht.ch)  
[www.hotel-hecht.ch](http://www.hotel-hecht.ch)

**Eröffnung**  
Donnerstag, 20. März 2008

**Herzlich willkommen im Hotel Hecht.  
Für Ostern haben wir für Sie feine Menüs zusammengestellt.**

**Karfreitag: Menü für Fr. 38.-**  
Fischsuppe oder Bouillon  
Hechtfilet auf Kräuterschaum  
oder Entrecôtes mit Café de Paris  
Frische Mango mit Parfait

**Ostersonntag: Menü für Fr. 38.-**  
Blattsalat mit Basilikum  
Lamm-Gigot oder Braten  
oder Fischteller  
Erdbeeren mit Panna Cotta

Bitte reservieren Sie rechtzeitig.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Champignonzucht

**Wer möchte wissen wie die Champignon-Edelpilze gezüchtet werden, die so viele Speisen garnieren und prägen?**

Am Dienstagnachmittag, 1. April (kein Aprilscherz!) besucht der Klub der Älteren den Betrieb der Kuhn Champignon AG in Herisau. Die Reise erfolgt mit einem Autocar. Nach der Betriebsbesichtigung fahren wir auf den Rechberg (oberhalb Herisau). Im gleichna-

migen Restaurant wird ein Zvieri eingenommen. Bei schönem Wetter ist ein wunderbares Panorama auf den Alpstein, das Appenzellerland und bis zum Vorarlberg zu sehen. Sollte uns Petrus für einmal nicht wohl gesinnt sein, so geniessen wir einfach den Zvieri in fröhlicher Runde im heimeligen Restaurant.

**Anmeldungen** bis 25. März (Teilnehmerzahl auf 50 beschränkt!) an: Erwin Müller, Feld-

eggstr. 15, Romanshorn, Telefon 071 461 12 65, und wenn nicht erreichbar: Hans Hagios, Höhenweg 11, Telefon 071 463 38 12.

Die Abfahrtszeiten an den verschiedenen Sammelstellen sind dem Detailprogramm zu entnehmen.

Sofern im Car freie Plätze sind, können auch Nichtmitglieder teilnehmen. ●

*Klub der Älteren, Hans Hagios*

## Spielen und vieles mehr

**Nach einem Begrüssungsapéro durfte Präsidentin Susan Bilgery die fast vollzählig erschienenen Mitarbeiterinnen der Ludothek an der 24. Jahresversammlung willkommen heissen. Speziell begrüsst wurden die Gäste Peter Höltschi vom Gemeinderat und Esther Baumann als Vertreterin des Gemeinnützigen Frauenvereins sowie die neue Mitarbeiterin Irene Grütter.**

### Viel Freiwilligenarbeit und überraschende Spitzenreiter

Susan Bilgery musste sich im ersten Jahr als Präsidentin mit vielen neuen Aufgaben vertraut machen, nachdem sie vorher lange Jahre als Kassierin tätig war. Mit Zahlen beschäftigt sie sich trotzdem, sie weist darauf hin, dass 285 Kunden registriert sind und im vergangenen Jahr 48 Neumitglieder dazugekommen sind.

Die Ludothek war an 116 Tagen geöffnet, was ca. 620 Arbeitsstunden ergab, nicht mitgerechnet die Arbeitseinsätze an verschiedenen Anlässen und die Vorstandsarbeit. 844 Ausleihen wurden getätigt, von den 1212 Artikeln waren die Spitzenreiter: Kleinkindertrottinet, Gameboy und an dritter Stelle das Monopoly Weltreise.

### Neuanschaffungen dank Spenden

Kassierin Karin Fink erläuterte die Jahresrechnung. Dank einer grosszügigen Spende des Gemeinnützigen Frauenvereins sowie der Schreinerei Rüegge resultierte ein kleiner Überschuss. Mit der finanziellen Unterstützung von Gemeinde und Primarschulgemeinde und der Freiwilligenarbeit der Mitarbeiterinnen kann so das Spielangebot laufend erweitert werden.

### Spielabende, Arbeit und Ausflüge

Aus dem Jahresbericht wird ersichtlich, dass nebst dem regulären Ludo-Betrieb auch das Mitwirken an Dorfanlässen, Kontakte zu andern Vereinen, Spieleschulungen und Kurse des Vereins Schweizer Ludotheken von Bedeutung sind. Auch der Zusammenhalt des Teams wird gepflegt, der Mitarbeiterinnen-Ausflug führte nach Zürich mit einer Altstadtführung, beim gemütlichen Adventshöck waren fast alle dabei. Eine grosse Gruppe genoss das traditionelle verlängerte Ausland-Wochenende in Nürnberg, dies jedoch auf privater Basis.

### Jubiläum und Dank

Cinzia Marty ist bereits seit 10 Jahren Mitarbeiterin und bekam als Dank Blumen und einen Gutschein überreicht. Für die einfallsreiche und aufwändige Schaufenstergestaltung wurden Anita de Lorenzo Blumen über-

reicht. Susan Bilgery bedankte sich bei allen Mitarbeiterinnen für ihren Einsatz in der Ludothek und die Mithilfe bei Anlässen. Im Anschluss an die Versammlung konnte man sich mit gefüllten Broten und selbstgebackenen Kuchen stärken, bevor drei vergnügliche Runden Lotto gespielt wurden.

### Ausblick

Spielabende finden dieses Jahr am 16. April, 9. September und 14. November statt. Ferienpass, Romanshorner Lenz, slowUp und die Organisation des Räbeliechtliumzugs stehen wiederum auf dem Programm. Am 31. Mai findet der Nationale Spieltag der Schweizer Ludotheken statt, deshalb ist die Ludothek an der Eröffnung der neuen Primarschul-Aula mit dabei. Der Mitarbeiterinnen-Ausflug führt nach Dussnang, die Auslandsreise nach Berlin. Weitere Informationen und Berichte von Anlässen sind auf der Homepage zu finden unter [www.ludothekromanshorn.ch](http://www.ludothekromanshorn.ch). ●



*Anita de Lorenzo erhält Blumen für die Schaufenstergestaltung, neue Mitarbeiterin Irene Grütter*

## Turngala 2008

**Die Vorbereitungen für die Turngala des Thurgauer Turnverbands (TGTV) vom Samstag, 26. April 2008 laufen auf Hochtouren. Der Vorverkauf der Tickets dauert vom 10. bis 23. April 2008. Die Tickets können in allen Filialen und Niederlassungen der Thurgauer Kantonalbank gekauft werden.**

20 Vereine zeigen am Samstag, 26. April 2008 hochstehende Turnvorführungen im Eissportzentrum (EZO) Romanshorn. Ein Mix aus Aerobic, Tanz und Geräteturnen verspricht Abwechslung und Unterhaltung zugleich. Die Show wird von Christoph Sutter moderiert.

Im EZO stehen weit über tausend Sitzplätze und zusätzlich auch Stehplätze zur Verfügung. Nach dem Programm sorgt die Band «Family Tree» für Unterhaltung.

Der Anlass wird von den turnenden Vereinen Romanshorn in Zusammenarbeit mit dem TGTV organisiert. Weitere Infos gibt es auf [www.tgvtv.ch](http://www.tgvtv.ch). ●

*Philipp Gemperle*

## Feuerwehrverein feiert Geburtstag

**Anlässlich der Generalversammlung feierte der Feuerwehrverein seinen 75. Geburtstag.**

Feste soll man feiern – das dachten 92 Vereinsmitglieder sowie zwei Gäste und sind der Einladung zur Geburtstags-Generalversammlung in die Aula der Kantonsschule Romanshorn gefolgt. Nach diesem Grundsatz wurde die diesjährige Generalversammlung auch entsprechend gestaltet. Alle Teilnehmer wurden zuerst zu einem Apéro eingeladen. An einem Glücksrad konnte man sein Glück versuchen und viele schöne Preise gewinnen! Nach einer kurzen Show-Einlage eröffnete der Präsident die Generalversammlung. Der Gemeindeammann Norbert Senn sowie der Gemeinderat Christoph Rohner und der Kommandant Harry Trösch überbrachten Grussworte wie auch kleinere Geschichten aus den Gründungszeiten und gratulierten dem Jubilar. Bereits wurde die Versammlung unterbrochen, da das feine Znachtbuffet von Werner Zellweger bereit stand. Anschliessend konnte der Vorstand die Versammlung zügig abhalten. Alle Berichte sowie das Jahresprogramm wurden genehmigt. Als

Höhepunkt gilt das traditionelle Schluuchfest mit der geplanten Einweihung der neuen Autodrehleiter, welches am Samstag, 7. Juni 2008 beim Feuerwehrdepot stattfinden wird. In der Umfrage stimmte die Versammlung über die nächste Vereinsreise im folgenden Jahr ab. Das Ziel soll Amsterdam sein. Noch vor dem Kaffee und der feinen 6-stöckigen Geburtstagstorte von Urs Köppel wurde eine weitere Showeinlage geboten. Gehen über Glasscherben, liegen auf diesen und zusätzlich ein Nagelbrett (mit den Spitzen nach unten) auf dem Bauch und als Zugabe noch Guido Gsell mit Sandra Düscher auf den Armen auf diesem Brett stehend zeigte der Artist Thomy Widmer eine eindrucksvolle Nummer, pointiert mit kecken Sprüchen. Das Feuerschlucken durfte auch nicht in seinem Programm fehlen. Im Anschluss an die Versammlung wurde der Film der Feuerwehrreise 07 gezeigt und die Feuerwehrbar eröffnete ihren Betrieb, sodass diese 75. Generalversammlung in einem gemütlichen Rahmen ausklingen konnte. ●

*Feuerwehrverein, Jörg Brack*

## Morgen – Nächte – Träume

**Hauptversammlung des Kirchenchores Salmsach**

Mit sichtlicher Freude begrüsst die Präsidentin, Frau Manuela Gsell, die fast vollzählig erschienenen Mitglieder des Kirchenchores und die eingeladenen Gäste.

**Morgen – Nächte und Träume**

Manuela Gsell gestaltete ihren Jahresbericht um Vers 9 aus Psalm 139. Sie verwies auf Nächte, Träume, die uns begleiten und so erlebten wir besinnlich und nachdenklich noch einmal das vergangene Jahr. Unser Abendgottesdienst zum Abschied von Pfr. Härvelid, der Suppentag, die verschiedenen Festtagsgottesdienste forderten den Chor und auch unsere Dirigentin.

Ein Höhepunkt war die Mitwirkung am ökumenischen Gottesdienst am Bettag unter der Leitung von Frau Annedore Neufeld. Der ausführliche Reisebericht liess uns noch einmal die Betroffenheit spüren über das Ausmass der Hochwasserschäden in Laufen. Im Oktober verabschiedete sich der Chor mit

Wehmut vom ältesten Ehrenmitglied, Frau Lina Fischer.

**Jahresprogramm**

Frau Gantenbein erläuterte das Jahresprogramm. Die Serenade mit vier Anlässen wird auch dieses Jahr vom Kirchenchor organisiert. In diesem Rahmen findet am Dienstag, 01. Juli 2008 wieder das offene Singen statt, auch die Mitwirkung am ökumenischen Gottesdienst am Bettag darf im Programm nicht fehlen. Verschiedene Ständchen, die Reise nach Braunwald und auch das Singen an den Feiertagen gehören zu den Aktivitäten. Auch dieses Jahr möchte der Chor in der Kirche Salmsach während der Adventszeit eine offene Kirche – eine stille Zeit anbieten. Ein Abendgottesdienst, Krippenfiguren und leise Musik werden die Besucher in eine besinnliche Atmosphäre entführen. Dieses Jahr wird der Chor den Silvestergottesdienst in Salmsach mitgestalten.

**Neuigkeiten aus dem Chor**

Aus dem Vorstand verabschiedete sich Mar-

grit Stoller. Herzlich verdankte Manuel Gsell die 14-jährige Mitarbeit. Neu wird Peter Schneider das Team unterstützen. Acht Mitglieder durften für ihren guten Probenbesuch ein Präsent entgegennehmen. Mit einer Rose und der Urkunde wurde Yvonne Fohler als neues Ehrenmitglied willkommen geheissen. Die Präsidentin ehrte die Mitglieder Lotti Allenspach, Hans Straub, Renate Tinz und Käthi Thommen für 40 Jahre Chortreue.

Nach der speditiv verlaufenen Versammlung dankte die Präsidentin für die originelle Tischdekoration, dieses Jahr kriert von den männlichen Chormitgliedern. Der gemütliche Abend mit Gesang, dem Päckli- und Lösliverkauf für das Werk «Lemuel» werden dem Chor noch lange in Erinnerung bleiben. Vielleicht haben wir auch Ihre Lust zum Singen und zum gemütlichen Zusammensein geweckt. Der Kirchenchor probt immer am Dienstag um 20.00 Uhr im Berglischulhaus in Salmsach. Besuchen Sie uns doch einmal unverbindlich. ●

*Kirchenchor Salmsach, Lotti Allenspach*

## Kulturspaziergang

Am Samstag, 29. März 2008, findet der Kulturspaziergang statt. Max Tobler und Max Brunner führen während rund zwei Stunden Kulturinteressierte durch Romanshorn.

Der Kulturspaziergang findet am **Samstag, 29. März 2008** statt. Start ist um **14.00 Uhr** beim **ASCO-Brunnen**. Max Tobler und Max Brunner führen die Teilnehmer zu den kulturellen Höhepunkten in Romanshorn. Als Grundlage dient der «Romanshorner Kulturführer».

Der Kulturspaziergang ist für alle Teilnehmer kostenlos und findet bei jeder Witterung statt. Die Kulturkommission Romanshorn freut sich über viel interessierte Besucher. ●

*Kulturkommission*



## Gemeinde Romanshorn gratuliert den Pikes zum Aufstieg!

Vor vollbesetzten Rängen (über 2'000 Zuschauer!) setzten sich die Pikes auswärts verdient im 4. Play-Off-Spiel gegen den SC Herisau mit 2:5 durch.

Dank diesem entscheidenden dritten Sieg steigen die Pikes in die 1. Liga auf. Der Ro-

manshorner Gemeinderat gratuliert den Oberthurgauer Pikes zum souveränen Aufstieg! ●

*Gemeindeammann Norbert Senn*



## Naturschutz braucht Freiwilligenarbeit

**Herausragendes Ereignis für den Romanshorner Vogelschutz: Das Naturschutzgebiet an der Aach wurde zum Amphibienschutzgebiet von nationaler Bedeutung. Dank zahlreichen Freiwilligen können Arbeitstage und Exkursionen durchgeführt werden.**

142 Mitglieder tragen einen Drittel zu den Einnahmen des Romanshorner Vogel- und Naturschutzvereins bei. Eine Kerngruppe von 10 bis 15 Männern und Frauen hilft mit, das Naturschutzgebiet an der Aach an den vier Arbeits- und Besuchstagen in Schuss zu halten.

«Wir sind auf das Engagement der Freiwilligen angewiesen. Dank ihrem Einsatz brauchen wir sehr wenig Geld für den Betrieb des Naturschutzgebietes», sagte Kassier Helmut Schöll an der Jahresversammlung. Im 2007 mussten Fr. 7027 aufgewendet werden, der Ertrag belief sich auf Fr. 8'639.–.

Das Budget 2008 rechnet mit Ausgaben von Fr. 8'815 und Einnahmen von Fr. 10'640.–. Neu zahlt der Kanton einen Beitrag von

Fr. 3000.–. «Seit dem letzten Jahr ist das Naturschutzgebiet an der Aach ein Amphibienschutzgebiet von nationaler Bedeutung. Darum fliessen künftig auch Gelder vom Kanton. Auch grössere Projekte werden eher finanzierbar. Wir haben ein erstes Projekt eingegeben – wir planen einen Amphibienteich», sagte Präsident Bertrand Andres.

### Sieben Exkursionen

Mit der Aufnahme ins Bundesinventar seien besondere Aufträge verbunden, erläuterte Max Hilzinger, der Verantwortliche für das Naturschutzgebiet: «Grundsätzlich werden (noch) bessere Aufenthaltsbedingungen für Amphibien geschaffen werden. Die Schweine, während mehreren Jahren für die Ruderalflächen zuständig, sind unterdessen vom Schweinehirten weggebracht worden.»

Zufrieden zeigte Hilzinger sich über die recht gut besuchten Arbeitstage. Auch im laufenden Jahr wird dazu eingeladen: Der erste Besuchstag wird vorverlegt und findet bereits am Samstag, 27. September statt. Auch die Autofahrtsexkursion wird verschoben: Aus Witte-

rungsgründen wird am Sonntag, 18. Mai 2008 in die Allmend Frauenfeld eingeladen.

An sechs weiteren Exkursionen können Vögel beobachtet und kennengelernt werden.

Auch die Jugendgruppe, neu nennt sie sich «Grünschnäbel», kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken: 16 bis 30 Kinder und Jugendliche liessen sich von Naturerlebnissen faszinieren. 2008 stehen Vögel, Wasserlebewesen, Sterne und Landart im Zentrum.

Willi Looser stellte den Vogel des Jahres, den Turmfalken, vor: «Obwohl dieser Greifvogel weltweit vorkommt, ist auch er vom Rückgang betroffen. Das hat auch mit dem Verschwinden von Lebensräumen zu tun.»

Bei den Wahlen wurde der Vorstand bestätigt: Bertrand Andres als Präsident, Gabriela Brüschiweiler (Aktuarin), Helmut Schöll (Kassier), Max Hilzinger (Leiter Naturschutzgebiet), Peter Höltschi und Willi Looser. ●

*Markus Bösch*

## Osterhasen auf dem Bodensee

Herzlich willkommen an Bord der Schweizerischen Bodenseeschifffahrt. Dass der Osterhase nicht wasserscheu ist, beweist er jedes Jahr aufs Neue.



So eröffnet er auch 2008, noch vor dem eigentlichen Kursschiffahrtsbeginn, die Saison auf dem Bodensee und lädt zum feinen «Osterbrunch» auf das Schiff «MS Thurgau» ein. Fahren Sie mit ihm und der SBS in den Frühling hinein. Die Stimmung auf dem See hat in dieser Jahreszeit ihren ganz besonderen Reiz und ist wegen der klaren Sicht und der milden Temperaturen für viele die schönste des Jahres.

Neben dem obligaten «Eiertütschen» wird die Gastronomie wieder einen feinen «Osterbrunch à discrétion» aus der Bordküche zaubern. Eine tolle Ausflugs-idee zu Ostern für die ganze Familie.

Die beiden Fahrten finden am Ostersonntag und Ostermontag ab Romanshorn (10.00 Uhr), Arbon (10.30 Uhr) und Rorschach (11.00 Uhr) statt und sollten wegen der begrenzten Platzzahl an Bord reserviert werden.

Karten und weitere Infos unter 071 466 78 88 oder im Internet unter [www.bodenseeschiffe.ch](http://www.bodenseeschiffe.ch).

SBS

### Schule

## Die FMS – eine Schule im Aufschwung

**Fünf Jahre nach der Gründung der Fachmittelschule Schweiz hat sich diese als Bildungsinstitut etabliert.**

Fünf Jahre ist es her seit die gesetzlichen Grundlagen für den Aufbau von Fachmittelschulen geschaffen wurden. Mittlerweile gibt es über 60 Schulen und rund 15'000 Schülerinnen und Schüler besuchen die FMS.

Das Ziel dieser praxisorientierten Schule ist einerseits die Vermittlung von Allgemeinwissen, andererseits versucht sie aber auch, die Absolventen gezielt auf bestimmte Berufsbereiche vorzubereiten und ihre Persönlichkeit dementsprechend zu schulen.

### Bestimmte Berufsbereiche

Die Fachmittelschule zeichnet sich dadurch aus, dass die Schüler von Beginn weg gefordert sind, selbstständig zu arbeiten. Dieser praktische Unterricht soll Kompetenzen vermitteln, welche im späteren Berufsleben von enormer Wichtigkeit sind.

Dabei wird im Thurgau zwischen drei Berufsbereichen unterschieden: Pädagogik, Soziale Arbeit und Gesundheit. Für eine optimale Vorbereitung absolvieren alle Schüler in der dreijährigen Schulzeit ein einjähriges Sozialpraktikum und ein dreiwöchiges Familienpraktikum.

### Wichtige Erfahrungen in den Praktika

Samuel Peter machte sein Familienpraktikum in Lengwil auf einem Bauernhof. Er lebte drei Wochen bei der Familie und half bei der täglichen Hofarbeit mit. «Es war überraschend, wie gut ich von der Familie aufgenommen wurde», sagt Peter und fügt gleich an: «Die Arbeit auf dem Hof war zwar streng, aber sehr abwechslungsreich.» Zudem sei es eine gute Abwechslung zum Schulalltag gewesen.

Während das Familienpraktikum in drei aufeinanderfolgenden Wochen zu absolvieren ist, dauert das Sozialpraktikum ein Jahr, während welchem man einmal wöchentlich eine soziale Aufgabe wahrnimmt. Severine Van

Engelen gab einem POS-Kind einmal pro Woche Klavierunterricht. Van Engelen imponierte vor allem die völlig neue Rolle, die sie als Klavierlehrerin einnahm. «Auf einmal war ich die Autoritätsperson. Ich musste das Kind betreuen, ihm auch mal den Tarif durchgeben und es immer wieder aufs Neue motivieren.» Sie sprach auch von immer neuen Situationen, in denen sie während dieser Zeit gelernt hat, richtig zu handeln.

### Neu mit Fachmaturität

Mit dem Slogan «Fachmittelschule Schweiz – ein neuer Maturitätsweg» möchten sie auch auf das neue Konzept hinweisen, welches auf dieses Schuljahr hin in vielen Kantonen eingeführt wurde.

Neu kann an die drei Mittelschuljahre ein zusätzliches Jahr angehängt werden, um die Fachmaturität zu erwerben, welche den direkten Zutritt zu Fachhochschulen ermöglicht. Es ist ein zusätzliches Element, welches die FMS zu einem wichtigen Bildungsinstitut in der Schweiz macht.

Thomas Ammann

## Es braucht sie halt doch, die Liste 9!

Kürzlich in einem Supermarkt: Vor dem Gestell mit den Bioprodukten wird fleissig ausgewählt und mitgenommen. Es sind Menschen und Familien, die aus Überzeugung und mit Verantwortung so handeln. Vor einigen Tagen und immer wieder zu beobachten: Menschen beginnen, ihre Mobilitätsbedürfnisse zu hinterfragen und versuchen, sie bewusst zu befriedigen. Beispielsweise indem sie kurze Strecken mit dem Velo und zu Fuss zurücklegen. Für grün denkende und politisierende Frauen und Männer ist ein solches Handeln selbstverständlich. Für mich und für die Umwelt erfreulich ist, dass je länger desto mehr auch freisinnige PolitikerInnen und Politiker ihr Motto der Eigenverantwortlichkeit wahrnehmen und in die Tat umsetzen – eben indem sie natürlich produzierte Nahrungsmittel kaufen, sich umweltbewusst fortbewegen und ebenso wohnen. Leider nehmen die Umweltprobleme immer noch zu statt ab – darum muss ich annehmen, dass diese ethisch korrekt handelnden, bürgerlichen Politiker sich (noch?) in einer Minderheit befinden. Eigenverantwortlichkeit ist wichtig, genügt aber nicht. Aus diesem Grund braucht es halt die Grünen (Liste 9) noch immer und je stärker sie sind, desto besser: Dann wird solches umwelt- und schöpfungsbewahrendes Handeln hoffentlich eines Tages zum Standard. ●

Markus Bösch, Grüne Partei

## Es braucht die Grünen!

Viele Menschen setzen sich für den Schutz der Umwelt ein. Viele denken auch sozial. Die meisten Menschen wissen im Grunde sehr gut, dass unsere Ressourcen nicht unendlich sind, und dass es ein gutes Leben nur gibt, wenn es allen gut geht. Doch der Mensch ist schwach, die Verführung durch Werbung, durch Wunsch nach Bequemlichkeit ist gross. Zu viele verdienen am «Umwelt kaputt machen», oft auch wir selbst. Die Ausreden, die unser Gewissen beruhigen sind eingängig: ...schafft Arbeitsplätze, ...es geht schneller, bequemer, ...es ist billiger, ...es nützt nichts, wenn nur ich, und die andern nicht, oder nur die Schweiz und nicht die ganze Welt und ähnlich! – Richtig, ein einzelner Mensch kann fast nichts bewegen. Es braucht die Grünen, die Wege aufzeigen, die den Finger auf Verbesserungswürdiges legen. In einer Firma ist die Abteilung für die Qualitätskontrolle unabdingbar. Sie muss Macht haben und mitentscheiden können. Genauso braucht es die Grünen in der Politik. Durch ihre Kompetenz kann Umweltqualität hochgehalten und verbessert werden. Wählen Sie deshalb in den Grossen Rat unseres Kantons viele Grüne. Im Bezirk Arbon müsste auf jeder Liste auch 2 x Urs Oberholzer-Roth aus Romanshorn stehen. Seine Herkunft aus einfacher, selbstständiger Handwerkerfamilie mit 8 Kindern sorgt für Bodenhaftung. Sein Beruf Schulleiter (Sekundarlehrer) zeigt, dass er «etwas drauf» hat. Zielgerichtet, durchsetzungsfähig und doch teamorientiert und realistisch arbeiten, ist für den Präsidenten der Grünen Partei des Bezirks Arbon und Vater von drei Buben Alltag. ●

Ernst Lanz

## Sortimentserweiterung

**Viele bedauern es, und doch ist es so: Carla Ströbeles «Creativ Laden» ist Geschichte. Doch deshalb muss man nicht auf alles verzichten, was das Herz kreativer Menschen im Rütihof höher schlagen liess. Denn viele Artikel, die das Sortiment an der Alleestrasse ergänzen, findet man jetzt dort.**

So wurde die Auswahl an Fotokarton, einem der Grundmaterialien für unterschiedlichste Kreativarbeiten, kräftig ausgeweitet. In der Grösse 50 x 70 cm stehen jetzt knapp 30 Sorten mit verschiedenen Oberflächen und Farben zur Verfügung.

Und zur besseren Übersicht hat das Programm sogar ein eigenes Gestell bekommen. Ergänzend dazu gibt es verschiedene Stifte

und Marker für das kreative Arbeiten auf Papier, Stoff (T-Shirts), Glas und anderen Werkstoffen.

Darüber hinaus findet man an der Alleestrasse ein erweitertes Angebot an Geschenkpapieren und Postkarten. Und passend zur kommenden Fussball-Europameisterschaft auch eine Vielzahl von rot-weissen Souvenirartikeln. Das geht von Caran d'Ache-Stiften über Anstecker und kleinen Kerzen mit Alpen-Panorama bis zur Computer-Maus mit Schweizer Kreuz. Natürlich hat es auch ein paar schöne «Liebli», sodass jeder seine «Swissness» zeigen kann. Keine Frage, so ausgerüstet werden wir Europameister. ●

Ströbele Text Bild Druck

## Alle waren zufrieden

**Bereits zum zweiten Mal führten handverlesene Detailgeschäfte von Romanshorn ihre neue Weihnachtsaktion mit Erfolg durch.**

Jede Kundin und jeder Kunde konnte im Dezember 07 bei einem Einkauf ab 30 Franken einen Zweifränkler-Bon als Geschenk mitnehmen. Umgekehrt durften die Kundinnen und Kunden den Bon im Januar 2008 wieder beim Einkaufen in den teilnehmenden Geschäften an Zahlung geben. Dieses Jahr legten die Geschäfte noch etwas dazu und organisierten zudem noch eine Verlosung. Die Gewinnsumme wurde zu 600 Franken in Warengutscheine herausgegeben. Die 17 teilnehmenden Fachgeschäfte von Romanshorn durften zusammen 8000 Zweifränkler-Bons im Gegenwert von 16'000 Franken an ihre Kunden abgeben. Dazu kam noch die Gewinnsumme des Wettbewerbes. Insgesamt wurden ca. 16'600 Franken für die Aktion umgesetzt. Wie wir immer wieder feststellen durften, kam die Aktion bei der Bevölkerung sehr gut an und wir streben für die kommenden Weihnachtstage eine ähnliche oder noch bessere Weihnachtsaktion an.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir allen Kundinnen und Kunden für die regen Einkäufe in Romanshorn recht herzlich danken und hoffen, dass wir im nächsten Dezember wieder einen Erfolg verbuchen können.

Ebenfalls einen sehr grossen Dank richten wir an die Fachgeschäfte, die an der Aktion mitgemacht haben. Nur mit ihnen konnte die Aktion gelingen. Zu aller Letzt ein spezielles Dankeschön an die Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn. Ohne diese Mithilfe wäre die Durchführung nicht möglich gewesen.



Petra Jost, Tanja Liechti, Raiffeisenbank, Karin Lehmann, Bernadette Kugler

Die glücklichen Gewinnerinnen der Aktion:

**1. Preis**

Frau Bernadette Kugler, Fr. 300.00

**2. Preis**

Frau Petra Jost, Fr. 200.00

**3. Preis**

Frau Karin Lehmann, Fr. 100.00 ●

Urs Köppel

## Bereit für Investitionen

**Nach eingehender Diskussion ist es soweit: Der Solarverein Romanshorn hat an der Jahresversammlung beschlossen, etwa 150'000 Franken zu investieren. Auf dem Dach des Reckholderschulhauses wird in einem halben Jahr die neue Anlage in Betrieb genommen werden.**

Es herrschte eitel Sonnenschein an der Jahresversammlung des Solarvereins Romanshorn: Weil der Verein sich finanziell kerngesund präsentiert, könnten wieder grössere, neue Investitionen getätigt werden, informierte der Kassier Gustav Saxer: «Geplant ist eine weitere Grossanlage auf dem Reckholderschulhaus. Wir rechnen mit Gesamt-Investitionen von etwa 150'000 Franken».

### Neue Generation von Dünnschicht-Solarzellen

Einerseits wurde über die finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten diskutiert: Entweder zahlen der Kanton und die Gemeinde einma-

lige Pauschalen von total 6750 Franken pro kWh oder man kann eine Einspeise-Vergütung (55 bis 65 Rappen pro kWh) in Anspruch nehmen.

In beiden Fällen dürfte der Strom dann nicht mehr privat zu einem Aufpreis vermarktet werden. Die Versammlung einigte sich auf die Einspeisevergütung, weil von Privaten grosszügige Finanzierungszusagen vorlägen und der Verein eine Vorfinanzierung leisten könne auf eine Kapitalaufnahme bei Banken verzichtet werden. Auf dem Tisch liegen zudem zwei Offerten, die Anlage zu installieren: Wenn Schüler der Kantons- und Sekundarschule einbezogen werden, könnte das Projekt im Rahmen einer Matura-Arbeit aufgeleitet sowie mittels externer Beratung (bei der Verkabelung) realisiert werden.

Oder der Präsident des Solarvereins Guido Lang übernimmt die Planung und die Monta-

ge erfolgt mit Sekundarschülern. Um dem Pioniergedanken Ausdruck zu verleihen, wurde der neuen Generation von Dünnschicht-Solarzellen der Vorzug gegeben. Bis Ende August 2008 soll die Anlage in Betrieb genommen werden.

### Umweltbewusste Solarstrom-Bezüger

Obwohl nicht allzu sonnig in Erinnerung, haben die drei bestehenden Anlagen einen neuen Höchstwert an Solarenergie produziert: So konnten über 15'000 kWh ins Netz eingespiesen werden. Auch dank neuer Solarstrom-Bezüger wurden über 14'000 kWh zum Preis von einem Franken pro kWh verkauft.

«In diesem Zusammenhang danken wir einmal mehr allen Bezüger, den 61 Vereinsmitgliedern und dem EW Romanshorn, das die Vermarktung der Solarenergie übernimmt» sagte Präsident Guido Lang. ●

Markus Bösch

## Gute Köpfe für eine bessere Politik

Kandidatinnen und Kandidaten der SVP des Bezirks Arbon für die Grossratswahlen vom 6. April 2008

www.svp-arbon.ch

Thurgaufwärts  
mit Liste 3 SVP



**Christoph Tobler**  
1952, Unternehmensberater  
Arbon



**Stephan Tobler**  
1956, Geschäftsleiter  
Arbon



**Andrea Vonlanthen**  
1947, Chefredaktor  
Arbon



**Moritz Tanner**  
1950, Landwirt  
Siebeneichen



**Marlies  
Näf-Hofmann**  
1926, Rechtsanwältin  
Arbon



**Walter Knöpfli**  
1954, Bauführer/Landwirt  
Kesswil



**Jürg Brunner**  
1960, Unternehmer  
Freidorf



**Lorenz Kreis**  
1958, Leiter Qualitätssicherung,  
Neukirch



**Melanie Knup**  
1986, Studentin  
Kesswil



**Monika Rüschi**  
1959, Familienfrau, Detailhandelsangest.,  
Roggwil



**Erika Arnold**  
1986, Bankangestellte  
Romanshorn



**Erika Bissegger**  
1960, Bäuerin/Köchin  
Uttwil



**Natalie Koch**  
1989, Studentin  
Dozwil



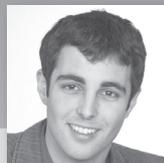
**Konrad Brühwiler**  
1958, Postangestellter  
Front Office, Arbon



**Markus Frei**  
1959, Gemeindeammann  
Salsach



**Willi Frischknecht**  
1966, Geschäftsführer  
Horn



**Thomas Gemperle**  
1984, Student/Informatiker  
Hatswil



**Christian Hug**  
1955, Amtsleiter Soziale  
Dienste, Romanshorn



**Fredy Iseli**  
1957, Architekt  
Uttwil



**Martin Roth**  
1964, Geschäftsführer,  
Sommeri



**Niklaus Röhlin**  
1963, Geschäftsführer  
Neukirch

# RAIFFEISEN

## Vorsorgeplan 3: 2 1/2% Zins

### Zukunft sichern und Steuern sparen

# Romanshorner Agenda

### 21. März bis 28. März 2008

- Jeden Freitag von 8.00–11.00 Uhr Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse
- **Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:**  
Dienstag 15.00–18.00 Uhr  
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr  
Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr  
Samstag 10.00–12.00 Uhr
- Betula Laufftreff, Montag und Donnerstag um 19.00 Uhr (ausgenommen Fest- und Feiertage), Treffpunkt Betula Wohnheim, Kindergartenstrasse 3

### Freitag, 21. März

- 15.00 Uhr, Karfreitagssliturgie, Pfarrkirche, Kath. Kirchgemeinde
- 15.00 Uhr, Karfreitagssliturgie für Kinder, Kaplanei, Kath. Kirchgemeinde

### Samstag, 22. März

- 21.00 Uhr, Osternacht, Pfarrkirche, Kath. Kirchgemeinde

### Sonntag, 23. März

- 10.00–12.30 Uhr, Osterbrunch, MS St. Gallen, SBS Schifffahrt AG
- 10.15 Uhr, Osterfestmesse mit Chor und Orchester, Pfarrkirche, Kath. Kirchgemeinde
- 14.00–15.00 Uhr, Märliwelt im Himmelszelt, Zauberwelt Holzstein, Hof Saisonale Naturkost, Riederzelg, Romanshorn, Manuela Bötsch, Zauberwelt Holzstein
- 19.00–20.30 Uhr, Märliwelt im Himmelszelt, Zauberwelt Holzstein, Hof Saisonale Naturkost, Riederzelg, Romanshorn, Manuela Bötsch, Zauberwelt Holzstein

### Montag, 24. März

- 07.00–19.00 Uhr, Bodenseeclub, Minigolf Romanshorn, Minigolfclub Romanshorn

- 10.00–12.30 Uhr, Osterbrunch, MS St. Gallen, SBS Schifffahrt AG
- 19.00–20.30 Uhr, Märliwelt im Himmelszelt, Zauberwelt Holzstein, Hof Saisonale Naturkost, Riederzelg, Romanshorn, Manuela Bötsch, Zauberwelt Holzstein

### Dienstag, 25. März

- 09.30–11.30 Uhr, Ferienpass, Kantihalle Romanshorn, UHC Barracudas
- 14.00–16.30 Uhr, Bastelgruppe, Untizimmer, Kath. Kirchgemeinde

### Mittwoch, 26. März

- 09.30–11.30 Uhr, Ferienpass, Kantihalle Romanshorn, UHC Barracudas
- 14.30–17.00 Uhr, Pensionierten-Treffen des Romanshorner Gemeindepersonals, Restaurant «Schiff», pensioniertes Gemeindepersonal

### Donnerstag, 27. März

- 20.00–22.30 Uhr, Adonia-Konzert, Rebgarten Chrischona-Gemeinde

Einträge für die Agenda direkt über die Homepage der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.



### Gesundheit & Soziales

## Tag des persönlichen Wachstums

Am Samstag, 29. März 2008, von 9 bis 17 Uhr, lädt die Akademie für Narbentherapie zum Tag des persönlichen Wachstums ein.

Der Tag beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück und klingt mit Tai Chi-Übungen von Marylse Landau aus.

Ina Boeger und Arne Goebel bieten die vier Workshops «Energie und Balance statt Stress», «Macht der Gewohnheit», «Vom Wunsch zur Tat» und «Den Tiger den Angst reiten» an, von denen der Teilnehmer zwei auswählen kann.

Weitere Informationen und Beschreibung der Workshops sowie Anmeldung unter [www.narbentherapie.com](http://www.narbentherapie.com) oder Telefon 071 460 14 00. ●

Akademie für Narbentherapie



**Karfreitag, 21. März:** 9.00 Uhr, Gottesdienst in Salmsach mit Pfrn. Trix Gretler und Kirchenchor Salmsach. Mit Abendmahl. Thema: «Der leidende Gott». Text: Kolosser 2, 9. Orgel: Kurt Hostettler. Kollekte: Bfa Gemeindeprojekt Simbabwe. 10.15 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfr. Thomas Bornhauser. Mit Abendmahl. Thema: «Der leidende Gott». Text: Kolosser 2, 9. Orgel: Peter Krabichler. Kollekte: Bfa Gemeindeprojekt Simbabwe.

**Ostersonntag, 23. März:** 6.00 Uhr, Ostermorgenfeier auf dem Friedhof Salmsach mit Diakon Martin Haas und Team. Anschliessend Osterzorge, Gemeindestube Salmsach. 8.30 Uhr, Gottesdienst in Salmsach mit Pfrn. Trix Gretler. Mit Abendmahl. Thema: «Ostern ist schon da.» Text: Lukas 24, 13–27. Orgel: Annedore Neufeld. Kollekte: Bfa Gemeindeprojekt Simbabwe. 10.15 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfr. Thomas Bornhauser und Kantorei Romanshorn. Mit Abendmahl. Thema: «Ostern ist schon da.» Text: Lukas 24, 13–27. Orgel: Annedore Neufeld. Kollekte: Bfa Gemeindeprojekt Simbabwe. Anschliessend «Eiertütschete». Fahrdienst: Tel. 071 461 32 59.

### Veranstaltungen in der Woche

**Mittwoch, 26. März:** 15.00 Uhr, Heimgottesdienst, Pflegeheim Romanshorn  
**Donnerstag, 27. März:** 10.00 Uhr, Heimgottesdienst, Bodana Salmsach.

**Öffnungszeiten Sekretariat am Gründonnerstag, 20. März:** 8.30–11.30 Uhr, 14.00–16.00 Uhr

### Kleinanzeigen Marktplatz

### Diverses

**Steuererklärung prompt und günstig.** Peter Bachofner, ehem. Steuersekretär, Schulstr. 11, 8599 Salmsach, **Telefon 071 463 41 68**, Fax 071 463 41 67, [peter\\_bachofner@bluewin.ch](mailto:peter_bachofner@bluewin.ch)

**English Conversation** – in small groups, max. 5 people. Kirsli Lindqvist, 079 667 20 02.

FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Romanshorn. Computer und Zubehör. PC-WebShop **nicht nur, wenn der Compi spinnt.** 071 4 600 700, 079 422 04 66.

Segelschule BAERY Romanshorn. **Maximale Ausbildung minimale Preise.** Elsbeth Seger, [www.baery.ch](http://www.baery.ch), 079 698 03 15.

### Verletzt

Seit Dienstag, 4. März 2008 ist an der Rislenstrasse/Kreuzstrasse ein **verletztes Büsi**, dem ein hinteres Bein fehlt. Bitte Keller, Garage etc. nachsehen. Hinweise bitte an Katzenverein Oberthurgau, Telefon 071 410 18 56.

## Ersatzwahl Gemeinderat

# Markus Fischer

5./6. April



**FDP** Ganzheitlich denkender Unternehmensvertreter

Alles für Garten, Balkon und Terrasse.  
Weitere Infos und Online Magazin unter  
[www.rothpflanzen.ch](http://www.rothpflanzen.ch)



Osterhase!

### Am Samstag 22. März 08 ist im Garten-Center der Hase los.

Ab 10.00 Uhr können die Kinder unter vielen Attraktionen wählen. Eselreiten, Kleintier-Kinderzoo, Malwettbewerb, Ballonwettbewerb, Spiele und vieles mehr.  
Ab 14.00 Uhr ist der Osterhase im Garten-Center und alle Kinder erhalten eine Überraschung (solange Vorrat)  
Für Ihren Durst und Hunger führt der Damenturnverein Kesswil eine Festwirtschaft.

**Roth Pflanzen AG**  
Garten-Center  
Uttwilerstrasse  
8593 Kesswil  
Tel. 071 466 76 20  
Fax 071 466 76 16



Kantonspolizei

Thurgau 



### Offene Türen beim Kantonspolizeiposten Romanshorn

Samstag, 22. März 2008, 11 bis 16 Uhr

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, einen Blick in die anfangs März bezogenen Räumlichkeiten zu werfen und mit Postenchef Kurt Berger und seinem Team ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf Sie.

**Kantonspolizeiposten Romanshorn**  
Alleestrasse 25  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 221 42 00  
[www.kapo.tg.ch](http://www.kapo.tg.ch)



# dropa

## DROGERIE

Sie erhalten  
vom Freitag, 28. März 2008  
bis Montag, 31. März 2008

**NUR GEGEN ABGABE DIESES ORIGINALINSERATES**

# 10% Rabatt

bei Ihrem Einkauf  
(Rabatte sind nicht kumulierbar)

DROPA Drogerie Romanshorn  
EZ Hubzelg, 8590 Romanshorn  
Tel. 071 463 13 46  
[dropa.romanshorn@dropa.ch](mailto:dropa.romanshorn@dropa.ch)

